

Alpnacher Blettli



**SwissCityMarathon – Kleine Beine, grosse Begeisterung –
Bewegung verbindet**

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Grüezi Mitenand!

Wenn wir an unsere eigenen vier Wände denken, wissen wir alle: Eine gute Haushaltsführung braucht ein solides Fundament, ein klares Ziel und ab und zu auch den Mut, in die Zukunft zu investieren. So verhält es sich auch mit unserer Gemeinde. Das Budget 2027, das wir Ihnen für die kommende Urnenabstimmung

am 29. November 2026 vorlegen, spiegelt genau diesen Spagat wider – es ist eine Investition in unsere Zukunft – Myys Dorf – yysäs Alpnach.

Unser Alpnach wächst, und mit ihm wachsen die Aufgaben. Um den Alltag und die vielen anstehenden Projekte für unser Dorf auch in Zukunft in der gewohnten Qualität und termingerecht zu meistern, haben wir in den letzten zwei Jahren unser Team auf der Verwaltung gezielt verstärkt. Neue Gesichter bringen frischen Wind, brauchen aber natürlich auch etwas Zeit, um anzukommen und anzupacken. Diese bewussten Schritte für eine moderne und starke Verwaltung zeigen sich nun auch in unserem Stellenplan und den Personalkosten.

Gleichzeitig blicken wir auf ein Jahr voller grosser, sichtbarer Meilensteine. In unserer Erfolgsrechnung für 2027 ist ein Aufwandüberschuss von rund 920'000 Franken vorgesehen. Das klingt im ersten Moment nach einer Herausforderung – und das ist es auch. Das Defizit ist jedoch zum grossen Teil auf einen Solidaritätsbeitrag von 860'000 Franken an unseren Kanton Obwalden zurückzuführen, um dessen Defizit zu reduzieren. Zudem investieren wir kräftig und sinnvoll in die Dinge, die uns allen direkt zugutekommen: in sichere Strassen, eine verlässliche Wasserversorgung und moderne Schulräume.

Ein gesunder Finanzhaushalt ist für uns kein theoretisches Zahlenkonstrukt – er ist das Werkzeug, mit dem wir Alpnach als das bewahren, was es ist: eine lebendige, lebenswerte und zukunftsorientierte Heimat für uns alle.

Wir laden Sie herzlich ein, sich aus erster Hand zu informieren. Am 5. November 2026 stellen wir Ihnen die Details an der Gemeindeversammlung persönlich vor. Lassen Sie uns im Gespräch bleiben und gemeinsam die Weichen für unser Dorf stellen.

Ich bedanke mich schon jetzt bei unserem gesamten Verwaltungsteam für den grossen Einsatz bei der Budgeterarbeitung und bei Ihnen allen für das Vertrauen, das Sie täglich in unsere Arbeit stecken.

Geniessen Sie die kommende Zeit und bis bald im Dorf!

Herzlichst,

Marcel Egli, Departementsvorsteher Finanzen

Titelbild

Am Sonntag, 25. Oktober 2026 fand der SwissCityMarathon – Lucerne statt. Der Marathon begeisterte Gross und Klein mit gemeinsamen Erfolgsmomenten, Teamgeist und unvergesslichen Augenblicken.

Bild: Tobias Lackner

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2 – 15
Schule	16 – 21
Pfarrei	22 – 25
Korporation	26 – 27
Diverses	29 – 59

Impressum

Alpnacher Blettl 09 | 2026

30. Oktober 2026, 45. Jahrgang

Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach

Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach

Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 96 96

Bruno Vogel, Daniel Albert,

Melanie Sigrist-Schleiss, Beat Vogel,

Tina Ammer

Inseratverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter

Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch

(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettl»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 10_2026	26.11.2026	04.12.2026
Nr. 01_2027	21.01.2027	29.01.2027
Nr. 02_2027	18.02.2027	26.02.2027

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,

6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3400 Exemplare. Gratis verteilt

an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratpreis	Inseratgrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag 60 Franken pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte:

5x erschienen: 5%, 10x erschienen: 10%

d' Ratsstube brichtet...

Gemeindeversammlung vom 5. November 2026

Am Donnerstag, 5. November 2026, um 20.00 Uhr, findet im Singsaal der Schule Alpnach eine ordentliche Einwohnergemeindeversammlung statt.

Zur Begrüssung der Gemeindeversammlung spielt die Musikgesellschaft Alpnach.

Traktanden

1. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Alessia CARCAGNI, 2009, von Italien, wohnhaft in Alpnach Dorf, Baumgartenstrasse 1
2. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Maria Anna PIELMEIER, 1954, von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Sonnmattstrasse 2a
3. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Franziska PIERER, 2008, von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Laubligenstrasse 13
4. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Jörg Reiner PIERER, 1979, und seine Ehefrau Veronika DEMLING PIERER, 1979, beide von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Laubligenstrasse 13

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung informiert der Gemeinderat über folgende Themen:

- Budget 2027
- Gemeindeordnung und Organisationsentwicklung
- Objektkredit Sanierung und Erweiterung Guberstrasse
- Revision Bau und Zonenordnung
- Bahnhofplatz; Kauf- und Abtauschvertrag mit der Zentralbahn und der Pfrundstiftung für die kath. Kirchgemeinde Alpnach
- Quelle Heiti und Reservoir Hostatt
- Doppeltturnhalle
- Verwaltungsrat der Wasserversorgung Alpnach; Demissionen und Neuwahl von Gemeinderat Patrick Matter als Mitglied des Verwaltungsrates

Der Gemeinderat wird im Rahmen der Gemeindeversammlung die Verabschiedung von Kurt Gasser, ehemaliges Mitglied Verwaltungsrat Wasserversorgung sowie ehemaliger Stv. Brunnenmeister und René Limacher, ehemaliges Mitglied Verwaltungsrat Wasserversorgung, vornehmen.

Nach der Gemeindeversammlung offeriert der Gemeinderat der Bevölkerung einen Apéro vor dem Singsaal.

Abstimmung vom 29. November 2026

Am Sonntag, 29. November 2026, findet die nächste Urnenabstimmung über folgende kommunalen Vorlagen statt:

- Genehmigung Gemeindebudget 2027
- Objektkredit im Betrag von 1'529'000 Franken +/-15 % inkl. MWST zuzüglich teuerungsbedingter Mehrkosten für die Sanierung und den Ausbau der Guberstrasse

Die mit diesen Vorlagen zusammenhängenden Unterlagen liegen bei der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht auf.

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Finanzverwaltung

Fritz Hostetmann hat sich aus persönlichen Gründen entschieden, sich beruflich neu zu orientieren. Er verlässt die Gemeinde Alpnach per sofort. Fritz Hostetmann war seit dem 1. Oktober 2013 als Finanzverwalter zugunsten der Einwohnergemeinde Alpnach tätig. Der Gemeinderat und die Verwaltung bedanken sich für die geleisteten Arbeiten in den vergangenen Jahren zu Gunsten der Einwohnergemeinde Alpnach und wünschen Fritz Hostetmann für die private und berufliche Zukunft alles Gute.

Ausscheidung von Gewässerräumen entlang des Sagenbachs; öffentliche Planauflage

Die Einwohnergemeinde Alpnach hat die Ausscheidung der Gewässerräume innerhalb und entlang der Bauzone am Sagenbach erarbeitet. Ziel der Planung ist die Festlegung der gesetzlich vorgeschriebenen Gewässerräume als Grundlage für den Schutz des Gewässers, die Gewährleistung des Hochwasserschutzes sowie die Erhaltung und Förderung der natürlichen Gewässerfunktionen.

Die öffentliche Mitwirkung ist abgeschlossen. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden geprüft und ausgewertet. Daraus ergaben sich keine Änderungen an den Planungsunterlagen. Der Gemeinderat hat deshalb die öffentliche Planauflage beschlossen.

Die öffentliche Planauflage wird mit der Publikation im Amtsblatt vom 5. November 2026 eröffnet und dauert bis 7. Dezember 2026. Während dieser Zeit können die Planunterlagen im Gemeindehaus Alpnach eingesehen werden. Betroffene Personen haben die Möglichkeit, innerhalb der Auflagefrist Einsprache zu erheben.

Weitere Informationen zur öffentlichen Planauflage sowie zu den Einsprache-Möglichkeiten sind der Publikation im Amtsblatt zu entnehmen.

Strassenverzeichnis

Der Gemeinderat hat die neue Strassenbezeichnung mit dem Namen «Mühle» für das benannte Baugebiet auf den Parzellen Nrn. 357, 1779 genehmigt. Die Bezeichnung wird ins amtliche Strassenverzeichnis aufgenommen.

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die unten erwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

- Bachmattli AG, Niederstad 13, Alpnachstad; Erteilung der Baubewilligung für die Projektänderung Aufstellung und Erschliessung von Campingkabinen (Pod's), Camping Bachmattli, Alpnachstad auf der Parzelle Nr. 10, Niederstad 13
- Coban AG, Unterdorfstrasse 8, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für den Ersatz Ölheizung durch innenaufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe auf der Parzelle Nr. 118, Pilatusweg 3, Alpnachstad
- Elektrizitätswerk Obwalden, Stanserstrasse 8, Kerns; Erteilung der Baubewilligung für Kabelrohranlage und Verteilkasten auf der Parzelle Nr. 855, Alpeli 1, Alpnach Dorf
- Entsorgungszweckverband Obwalden, Bahnhofplatz 5, Sarnen; Erteilung der Baubewilligung für die Erneuerung Sickerleitungen ARA Sarneraatal auf den Parzelle Nr. 377, 1800, Eichstrasse 2, Alpnach Dorf
- Gasser Adrian und Dina, Sonnmattstrasse 16, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für den Neubau Mehrfamilienhaus mit Carport und Photovoltaikanlage auf der Parzelle Nr. 1133, Hinterdorfstrasse 2
- Herzog Werft AG Alpnachstad, Städerried 5, Alpnachstad; Erteilung der Baubewilligung für den Anbau Vordach mit textilem Winterabschluss auf der Parzelle Nr. 1325, Städerried 5
- PILATUS-BAHNEN AG, Brünigstrasse 2, Alpnachstad; Erteilung der Baubewilligung für den Einbau zusätzlicher Notausgang auf der Parzelle Nr. 2216, Pilatus Kulm
- Risi Dominik und Johanna, Mettlacheli 2, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Fenster und Geländerersatz auf der Parzelle Nr. 126, Chälengasse 6, Alpnachstad

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

- Schleiss Roland, Baumgartenstrasse 13, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für die Projektänderung energetische Sanierung der Gebäudehülle und neue Photovoltaikanlage auf den Parzelle Nrn. 886, 1265, Charrengasse 7, Alpnachstad
- Sigrist-Lüthold Erika, Wichelseestrasse 29, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für die Sanierung Obergeschoss mit Heizungsersatz durch Luft-Wasser-Wärmepumpe auf der Parzelle 2378, Wichelseestrasse 29

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

Städerchilbi Alpnachstad

18. Oktober 2026

Gesuchstellerin: Städerchilbi Alpnachstad

Erteilte Bewilligung: Strassensperrung, Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Marktstände, Tombola sowie Strassenreklame

SwissCityMarathon – Lucerne 2026

25. Oktober 2026

Gesuchsteller: Verein SwissCityMarathon – Lucerne

Erteilte Bewilligung: Strassensperrung, Führung einer Gelegenheitswirtschaft sowie Strassenreklame

Schränzerball

21. November 2026

Gesuchsteller: Guggenmusik Städer Schränzer Alpnachstad

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft sowie Strassenreklame

Bewilligte Ladenöffnungszeiten an Ruhetagen

Die Migros Genossenschaft Luzern ersuchte um eine Ausnahmegewilligung gemäss Ruhetagsgesetz für den nachstehenden Betrieb:

Migros Outlet Alpnach

Für folgenden Ruhetag:

- 8. Dezember 2026

Die Geschäftsleitung hat dem Gesuch zugestimmt. ■

Erscheinungsdaten Alpnacher Blettli 2026/2027

Ausgabe	Redaktionsschluss 12.00 Uhr	Erscheinung
Nr. 10	Donnerstag, 26.11.2026	Freitag, 04.12.2026
Nr. 1	Donnerstag, 21.01.2027	Freitag, 29.01.2027
Nr. 2	Donnerstag, 18.02.2027	Freitag, 26.02.2027
Nr. 3	Dienstag, 23.03.2027 <i>Ostern: 26.03. – 29.03.2027</i>	Freitag, 02.04.2027
Nr. 4	Donnerstag, 22.04.2027	Freitag, 30.04.2027
Nr. 5	Dienstag, 25.05.2027 <i>Fronleichnam, 27.05.2027</i>	Freitag, 04.06.2027
Nr. 6	Donnerstag, 24.06.2027	Freitag, 02.07.2027
Nr. 7	Donnerstag, 19.08.2027	Freitag, 27.08.2027
Nr. 8	Donnerstag, 23.09.2027	Freitag, 01.10.2027
Nr. 9	Donnerstag, 21.10.2027	Freitag, 29.10.2027
Nr. 10	Donnerstag, 25.11.2027	Freitag, 03.12.2027

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an redaktion@famo.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.
Redaktion Alpnacher Blettli ■

**Besuchen Sie uns.
alpnach.ch**

Heiti-Quelle: Sanierung abgeschlossen

Die Wasserversorgung der Einwohnergemeinde Alpnach hat seit Frühling 2026 die alte Quelfassung im Heiti freigelegt und umfassend saniert. Ziel der Arbeiten war es, die langfristige und sichere Nutzung dieser wichtigen Quelle sicherzustellen.

Vor dem Start der Bauarbeiten wurde eine provisorische Baupiste erstellt. Anschliessend konnte die über 100 Jahre alte Quelfassung mit präzisen Baggerarbeiten sorgfältig freigelegt werden. Im Bereich der wasserführenden Schicht wurde die Quelle mit neuen Sickerrohren und Rundkies gefasst. Eine zusätzliche Sicherung erfolgte talseitig durch einen bewehrten Betonriegel. Zum Schutz vor eindringendem Oberflächen- und Fremdwasser wurde die neue Fassung mit einer Lehmadichtung versehen.



Ende Quelfassung mit sichtbarem Quellwasser



4 m lange Quelfassung mit Fassungsohren und Filterkies

Im Zuge der Sanierung wurden zudem die bestehenden Ableitungen erneuert und ein neues Trassee für Strom und Datenleitungen erstellt.



Leitungsgaben zwischen Quelle und Abgabeschacht Alpeli

Zur Sicherstellung der Wasserversorgung während der Bauzeit wurde beim Reservoir Ruodetschwand eine provisorische Wasseraufbereitungsanlage der Firma Membratec installiert.



Provisorische Aufbereitungsanlage

Die Heiti-Quelle ist der älteste Wasserbezugspunkt der Gemeinde Alpnach. Die Fassung stammt aus dem Jahre 1906 und wurde seitens der Wasserversorgung Alpnach bisher noch nie saniert. Im Jahr 1986 wurde lediglich die 20 Meter davorliegende Brunnstube inklusive ca. acht Meter-Leitung zur Quelfassung ersetzt. Diese Erkenntnisse bestätigen mehrere Dokumentationen und eine 2012 durchgeführte Kamerabefahrung.

Bis zum Jahresende ist der Einbau der neuen Brunnstube, abhängig von der Wetterlage, geplant.

Das Bauprojekt für das neue Reservoir Heiti – Hostatt ist in Erarbeitung und wird den zuständigen Behörden dieses Jahr eingereicht. In Abhängigkeit vom Bewilligungsverfahren sind die nächsten Bauarbeiten ab Sommer 2027 geplant. ■

ENERGIEREGION
Obwalden
nachhaltig vorwärts

energieregion-obwalden.ch

STROMSPAR-CHECK

**Lassen Sie* Ihren Stromverbrauch prüfen
und sparen Sie Energiekosten.**

*Nur für Liegenschaften im Kanton Obwalden

GESCHÄFTSSTELLE ENERGIEREGION OBWALDEN

+41 41 329 16 45 · gs@energieregion-obwalden.ch



KOSTEN CHF 20.–

Die Energieregion Obwalden und der Verein EnergySeniors übernehmen die übrigen Kosten.

ANMELDUNG



Scannen Sie den QR-Code
und buchen Sie Ihren Termin.
forms.office.com/e/1rrMLhTaHr

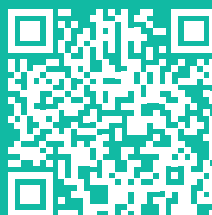


Suchen Sie Abnehmer für nicht mehr gebrauchte Gegenstände?



Registrieren Sie sich jetzt auf dem digitalen
Dorfplatz und veröffentlichen Sie ein kostenloses
Inserat auf dem Marktplatz.

www.crossiety.app oder QR-Code scannen
und App herunterladen



Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere



Baustellenbegehung gab Einblicke in anspruchsvolles Hochwasserschutzprojekt

Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner von Alpnach nutzten Mitte Oktober die Gelegenheit, sich vor Ort über den Stand der Arbeiten am Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere zu informieren. Auf einer geführten Baustellenbegehung vom Gebiet Chlewigen bis zur Zentralbahnbrücke erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in eines der technisch anspruchsvollsten Hochwasserschutzprojekte im Kanton Obwalden.

Begrüsst wurden die Besucherinnen und Besucher von Gemeinderätin Regula Gerig als Departementsvorstehende Wasserbau der Einwohnergemeinde Alpnach. Anschliessend führten Gesamtprojektleiter Seppi Berwert-Lopes und Projektingenieur David Zihlmann die Gruppe entlang der verschiedenen Bauabschnitte und erläuterten die Herausforderungen und Lösungsansätze des Projekts. Die Besichtigung führte vom Entlastungsbauwerk Chlewigen über den Gwagglisteg, die Mündung des Meisibachs zum Grundersteg und zur Kantonsstrassenbrücke.



Baustellenbegehung

Anspruchsvolle Bewältigung von Wasser, Geschiebe und Schwemmholz

Im Zentrum der Ausführungen von Seppi Berwert-Lopes und David Zihlmann stand die enorme Dynamik der Kleinen Schliere. Bei einem seltenen, statistisch nur alle 300 Jahre auftretenden Hochwasserereignis können bis zu 140 Kubikmeter Wasser pro Sekunde anfallen. Der Geschiebetriebkanal kann jedoch lediglich rund 90 bis 100 Kubikmeter pro Sekunde aufnehmen. Deshalb wurde ein ausgeklügeltes Entlastungssystem entwickelt, das überschüssige Wassermengen kontrolliert über einen Entlastungskorridor ableitet und damit die Siedlungsgebiete schützt. Gleichzeitig müssen nicht nur die Wassermassen, sondern auch Geschiebe und Schwemmholz sicher bewältigt werden. Besonders eindrücklich war daher die Besichtigung des künftigen Entlastungsbauwerks in Chlewigen. Dort werden zukünftig bei Hochwasser Wasser, Geschiebe und Schwemmholz gezielt getrennt und kontrolliert weitergeleitet werden. Dadurch sollen Verkläuerungen und unkontrollierte Ausuferungen verhindert werden.



Erklärung des Geschiebetriebkanals

Neue Messstationen für die Vorwarnung

Neben dem Entlastungsbauwerk umfasst dieser Abschnitt auch umfangreiche Altlastensanierungen sowie den Bau neuer Infrastrukturen für die sichere Ableitung von Wasser und Geschiebe. Für zusätzliche Sicherheit sorgen künftig neue Niederschlagsmessstationen im Gebiet Älgäu sowie eine Abflussmessstation bei den Seewlisperren. Sie sollen bei Starkniederschlägen frühzeitig Warnungen auslösen und damit wertvolle Zeit für Alarmierung und Betätigung der temporären Schutzmassnahmen im Entlastungskorridor schaffen.

Wichtige Erkenntnisse aus Wasserbaumodellen und Hochwasserereignis

Wie komplex die Planung des Projekts ist, zeigte ein Blick zurück in die Entwicklungsphase. In den letzten fast zehn Jahren wurden die vorgesehenen Bauwerke zusammen mit der ETH Zürich anhand von Wasserbaumodellen im Massstab 1:33 getestet und optimiert. Die gewonnenen Erkenntnisse bildeten eine wichtige Grundlage für die heutige Ausführung. Auch das Hochwasserereignis Ende Juni 2026 lieferte wertvolle Erfahrungen. Damals wurden in der Kleinen Schliere die höchsten Wasserstände der vergangenen rund 50 Jahre gemessen. Die dabei beobachteten Schwallwellen und Belastungen des Systems werden derzeit detailliert ausgewertet. Die Erkenntnisse fliessen direkt in die weitere Optimierung der Hochwasserschutzmassnahmen ein. Ziel ist es insbesondere, die Entstehung solcher Schwallwellen künftig weiter zu reduzieren.

Abschluss der Baumassnahmen 2029

Gemäss den Projektverantwortlichen werden die Arbeiten im Bereich Chlewigen bis im Sommer 2028 abgeschlossen sein. Insgesamt sollen sämtliche Hochwasserschutzmassnahmen an der Kleinen Schliere bis 2029 umgesetzt sein. Neben dem verbesserten Schutz vor Hochwasser werden auch ökologische Aufwertungen entlang des Gewässers realisiert.

Beim Apéro nach der Baustellenbegehung bot sich den Teilnehmenden im Allmendpark die Gelegenheit, sich weiter mit den Fachleuten auszutauschen.

Infotafel und Website

Bei der Wertstoffhauptsammelstelle an der Chlewigenstrasse steht eine grosse Informationstafel zum Hochwasserschutzprojekt. Sie informiert über die aktuellen und kommenden Bauetappen.

Weitere Informationen zum Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere finden sich laufend auf der Projektwebsite www.kleine-schliere.ch. Wir danken allen Direktbetroffenen für ihr Verständnis und ihre Geduld während der intensiven Bauphase.

Für Rückfragen steht Gesamtprojektleiter Seppi Berwert-Lopes (berwert@belop.ch, 079 425 95 06) zur Verfügung. ■

Zehn Jahre Herzblut für das Badibeizli

Nach zehn erfolgreichen Jahren als Pächter des Badi-beizli Alpnach gibt André Kobler die Verantwortung Ende der Saison ab. Mit viel Engagement, Ideen und grossem Einsatz hat André das Badi-beizli während eines Jahrzehnts geprägt.

Während eines Austauschs mit der Gemeinde blickte André Kobler auf eine abwechslungsreiche und erfolgreiche Zeit zurück. Besonders hebt er die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Stellen der Gemeinde hervor, insbesondere mit dem Werkdienst. Dank seinem grossen Einsatz, seiner Erfahrung und seinem persönlichen Engagement entwickelte sich das Badi-beizli während der vergangenen zehn Jahre zu einem beliebten Treffpunkt für Einheimische, Vereine, Familien und weitere Gäste.

André Kobler ist überzeugt, dass das Badi-beizli auch künftig grosses Potenzial bietet. Im Gespräch teilte er zahlreiche wertvolle Erfahrungen und Empfehlungen für die zukünftige Führung der Anlage mit der Gemeinde. Gleichzeitig konnten verschiedene Themen rund um die Infrastruktur und die Weiterentwicklung der Freizeitanlage besprochen werden.

Die Einwohnergemeinde Alpnach dankt André Kobler herzlich für seinen langjährigen Einsatz und seinen wertvollen Beitrag zum Betrieb und zur Weiterentwicklung des Badi-beizli.

Aktuell läuft die Suche nach einer neuen Pächterin oder einem neuen Pächter. Interessierte Personen finden die Ausschreibung und weitere Informationen auf der Website unter der Einwohnergemeinde Alpnach. ■

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Gratulationen

November 2026

96 Jahre

Albert-Langensand Margaretha, Maligen 1,
Alpnach Dorf, geb. 3. November 1930

89 Jahre

Müller-Kuster Arthur, Allmendpark Alpnach,
Alpnach Dorf, geb. 19. November 1937

88 Jahre

Monti di Sopra Mario, Baumgartenstrasse 3,
Alpnach Dorf, geb. 8. November 1938

Carneiro Fernanda, Brünigstrasse 37,
Alpnach Dorf, geb. 11. November 1938

87 Jahre

Knayer Dieter, Hofmättelstrasse 6,
Alpnach Dorf, geb. 5. November 1939

86 Jahre

Albert-Keel Anna Marie, Allmendweg 2,
Alpnach Dorf, geb. 18. November 1940

Leibundgut Hans Jörg, Untere Feldstrasse 17,
Alpnach Dorf, geb. 24. November 1940

80 Jahre

Bösch Alois, Bahnhofplatz 18, Alpnach Dorf,
geb. 1. November 1946

75 Jahre

Wallimann-Guardiano Angela, Feldheimstrasse 25, Alpnach Dorf, geb. 22. November 1951

Anfang Dezember 2026

96 Jahre

Hug-Steinmann Marie, Allmendpark Alpnach,
Alpnach Dorf, geb. 7. Dezember 1930

94 Jahre

Huber-Wallimann Maria, Brünigstrasse 20,
Alpnachstad, geb. 5. Dezember 1932

93 Jahre

Hurschler-Keller Karl, Gresigenweid 1,
Alpnach Dorf, geb. 2. Dezember 1933

Villiger-Huwiler Markus, Dammstrasse 20,
Alpnach Dorf, geb. 3. Dezember 1933

91 Jahre

Gehrig-Niederberger Helena, Allmendpark
Alpnach, Alpnach Dorf, geb. 6. Dezember 1935

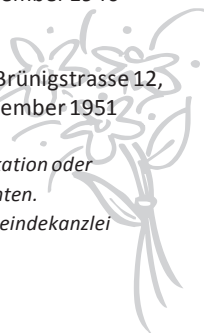
86 Jahre

Moser-Jaun Niklaus, Brünigstrasse 8,
Alpnach Dorf, geb. 5. Dezember 1940

75 Jahre

Müller-Aregger Christa, Brünigstrasse 12,
Alpnach Dorf, geb. 5. Dezember 1951

*Es ist möglich, auf die Publikation oder
die Adressangabe zu verzichten.
Melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei*



**Elektronisches Amtsblatt
Kanton Obwalden**



**Kanton
Obwalden**

Fahrplanwechsel PostAuto 2026/2027

Ab dem 13. Dezember 2026 gilt der neue Fahrplan von PostAuto AG, gültig bis 11. Dezember 2027. Die wichtigste Änderung im Fahrplanangebot in Alpnach finden Sie nachfolgend aufgeführt. Die neuen Fahrpläne mit allen Anpassungen sind auf www.öv-info.ch verfügbar.

Postauto-Linie 342 Sarnen – Kägiswil – Alpnach Dorf
Von Montag bis Freitag führt die erste Verbindung Richtung Alpnach um 06.05 Uhr ab Kägiswil (nicht mehr ab Sarnen).

Die Kurse 22.41 Uhr ab Sarnen bzw. 23.05 Uhr ab Alpnach werden nur noch Freitag und Samstag angeboten.

Nachtnetz N5 Luzern Bahnhof – Alpnach – Sarnen Bahnhof

Zusätzliche Betriebsnächte: Mittwoch vor Auffahrt (Nacht Mi/Do), Auffahrt (Nacht Do/Fr), Donnerstag vor Ostern (Nacht Do/Fr), Karfreitag Nacht (Fr/Sa), Nacht 31.7./1.8. ■

Kulturkommission Alpnach

Herzliche Einladung zum

Alpnach persendlich
Sonntag, 8. November 2026
10.30 – 11.30 Uhr
im Schlosshof

Daniel Albert unterhält sich mit folgenden zwei Gästen: Stephan Küng und Simon Niederberger

Anschliessend ist beim Apéro Zeit für den persönlichen Austausch.

Alle sind herzlich willkommen. Reservieren Sie sich das Datum jetzt schon.

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die Termine für das Jahr 2026 und 2027 sind folgende:

Mittwoch, 18. November 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 16. Dezember 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 27. Januar 2027, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 24. Februar 2027, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 10. März 2027, 16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

Ihr Gemeindepräsident
Bruno Vogel ■

Erschöpft?

Ein Gespräch hilft. Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.


Tel 143

Die Dargebotene Hand

Zentralschweiz



www.luzern.143.ch

Spendenkonto 60-18506-6

Gemeindewappen als Aufkleber



Der Aufkleber mit dem Wappen der Gemeinde Alpnach ist und bleibt gefragt!

Identifizieren Sie sich mit unserer Gemeinde und beziehen Sie den Aufkleber mit dem Wappen der Gemeinde Alpnach.

Sie können den Aufkleber zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei Alpnach für 1 Franken pro Stück beziehen.

Wir freuen uns auf viele Autos, Mofas oder Velos mit dem Aufkleber von Alpnach!

Gemeindekanzlei Alpnach

Seniorinnen und Senioren kommen zusammen im

Spazier- und/oder Spieltreff

Immer am 1. und 3. Dienstag im Monat

Spazieren

14.00 Uhr vor dem Pfarreizentrum
ab 15.00 Uhr gemütlicher Ausklang mit
Möglichkeit zu Spielen im Allmendpark

Spielen

14.00 Uhr direkt im Allmendpark

Brauchen Sie einen Fahrdienst oder
haben Sie Fragen?

Melden Sie sich bei Margrit Zurbuchen,
041 670 27 35

Alpnach persendlich

Holzer trifft Löscher

Stephan Küng und Simon Niederberger

Sonntag, 8. November 2026



10.15 Uhr

Eintreffen

10.30 – 11.30 Uhr

Alpnach «persendlich» im Schlosshof Alpnach

Moderation: Daniel Albert

Musikalische Umrahmung durch die Musikschule Alpnach

anschliessend

Apéro und Zeit für «persendlich» Begegnungen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Kulturkommission Alpnach

Feuerwehrkommando Alpnach

Die Beratungsstelle für Brandverhütung rät zur Vorsicht im Umgang mit elektrischen Installationen



Elektrische Installationen nachrüsten

In den letzten zehn Jahren ereigneten sich in der Schweiz jährlich rund 3'000 Gebäudebrände, die durch Elektrizität verursacht wurden. Dabei entstand ein durchschnittlicher Schaden von 75 Millionen Franken pro Jahr. Mit ihrer neuen Kampagne macht die Beratungsstelle für Brandverhütung (BFB) auf die Brandgefahren bei elektrischen Installationen aufmerksam.

Den Zustand elektrischer Installationen richtig zu beurteilen, ist oft schwierig, da Mängel nicht immer eindeutig erkennbar sind. Deshalb ist Vorsicht geboten: Eigenständige Reparaturen sind gefährlich und können im schlimmsten Fall tödlich enden. Zudem führen Mängel an elektrischen Installationen immer wieder zu Bränden. Aus diesem Grund sollten Arbeiten an elektrischen Installationen ausschliesslich von qualifizierten Elektrounternehmen ausgeführt werden.

In älteren Gebäuden kommt es aufgrund veralteter elektrischer Installationen immer wieder zu Unfällen und Bränden. Die Installationen sollten deshalb in regelmässigen Abständen von einer Fachperson geprüft und bei Bedarf erneuert werden. In vielen Altbauten gibt es zudem zu wenige Steckdosen, weshalb häufig Mehrfachstecker und Steckdosenleisten verwendet werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Belastungsgrenze nicht überschritten wird. Sicherer und nachhaltiger ist es, die Elektroinstallation den aktuellen Ansprüchen anzupassen.

BFB-Sicherheitstipps auf einen Blick

- Elektrische Installationen nie selbst reparieren; entsprechende Arbeiten immer von einer Fachperson ausführen lassen.
- Defekte Steckdosen und Geräte sofort reparieren lassen.
- Ältere Elektroinstallationen mit FI-Schaltern nachrüsten lassen.
- Belastungsgrenzen bei Mehrfachsteckern und Steckdosenleisten einhalten. Diese Geräte nicht ineinanderstecken.
- Keine provisorischen Kabelkonstruktionen installieren und nutzen.

Mehr Sicherheitsinformationen bietet die BFB unter bfb-cipi.ch/elektrische-installationen.

Hast auch Du Interesse Feuerwehrdienst zu leisten?

Du bist engagiert und bereit, dich für Mitmenschen in ausserordentlichen Notlagen einzusetzen? Dann melde dich beim Kommandanten Tobias Stalder. Er gibt dir gerne weitere Auskünfte zum Feuerwehrdienst.

Feuerwehr Alpnach

Tobias Stalder, Kommandant

Tel. 079 773 45 06, E-Mail: 118@fwalpnach.ch

www.fwalpnach.ch

Für das Feuerwehrkommando

Cornelia Wallimann

Besuchen Sie uns.
alpnach.ch

Alpnacher Heimat-Puzzles

Alpnacher Puzzle

Alpnach / Obwalden mit Sicht auf Alpnachersee und Rigi anno 2016



247
Teile

Alpnacher-Panorama Puzzle II

Sicht vom Sattel auf Stanserhorn anno 2015



288
Teile

Pfarrkirche St. Maria Magdalena Alpnach



300
Teile

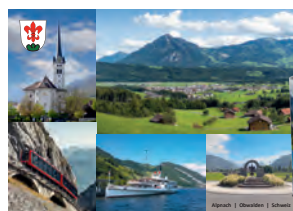
«Tor zu Alpnach» Puzzle

Alpnacher Kreisel Feld / Ost mit Sicht auf Rigi, Erbaut. 2017



198
Teile

Alpnacher Puzzle-Böxli



150
Teile

Triebwagen Nr. 25

der Pilatusbahn auf dem Viadukt aus dem Jahre 1886 bei Obsee



300
Teile

Kleine Schliere

Die Kleine Schliere fließt in sanften Kaskaden.



247
Teile

NEU

Erfolgreiche Berufsleute ausgezeichnet

Die Breisacher Stiftung hat kürzlich im Singsaal Alpnach bereits zum 18. Mal junge Berufsleute für ihre hervorragenden Lehrabschlussprüfungen ausgezeichnet. Insgesamt durften 160 Absolventinnen und Absolventen aus Ob- und Nidwalden Prämien in der Höhe von insgesamt 160'000 Franken entgegennehmen.

Die von Theo Breisacher gegründete Stiftung setzt sich seit 2008 für die Förderung der Berufsbildung und des Handwerks ein. Anlässlich der diesjährigen Auszeichnungen wurden nicht nur hervorragende Leistungen gewürdigt, sondern auch die grosse Bedeutung der Berufsbildung für Wirtschaft und Gesellschaft hervorgehoben.

In ihrer Ansprache betonte Stiftungsratspräsidentin Brigitte Breisacher, wie wichtig gut ausgebildete Fachkräfte für die Zukunft seien. Anerkennung verdienten nicht nur Führungspersonen, sondern insbesondere auch Fachleute, die ihre Arbeit mit Freude, Engagement und hoher Qualität ausführen.

Besonders erfreulich aus Sicht der Gemeinde Alpnach ist, dass mit Alisha Lüthold, ehemalige Lernende der Gemeindeverwaltung Alpnach, ebenfalls eine erfolgreiche Berufsfrau ausgezeichnet wurde. Sie schloss ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ mit einem hervorragenden Ergebnis ab und durfte dafür eine Anerkennung der Breisacher Stiftung entgegennehmen. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung gratulieren Alisha Lüthold herzlich zu diesem schönen Erfolg, wünschen ihr auf ihrem weiteren beruflichen Weg alles Gute und viel Erfolg und freuen sich darüber, weiterhin mit ihr bei der Gemeinde zusammenarbeiten zu dürfen.



Auszeichnung der erfolgreichen Berufsleute

Die Feier wurde musikalisch von der Kapelle Echo vom Mändli umrahmt und bot den ausgezeichneten Berufsleuten einen würdigen Rahmen. Die jährliche Preisverleihung der Breisacher Stiftung ist ein starkes Zeichen der Wertschätzung gegenüber jungen Menschen, die mit Fleiss, Ausdauer und Können ihre Berufsausbildung erfolgreich abschliessen.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung Alpnach gratulieren allen ausgezeichneten Lehrgängerinnen und Lehrgängern herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen und danken der Breisacher Stiftung für ihr langjähriges und grosszügiges Engagement zugunsten der Berufsbildung. ■

Sperrung Wanderweg Chretzen bis Zelig

Der Wanderweg Chretzen bis Zelig ist ab 14. Oktober bis 31. Dezember 2026 gesperrt. Es werden Holzschlagarbeiten und damit verbundene Holztransporte mit der Seilbahn vorgenommen.

Bei «Schweizmobil» ist die Sperrung entsprechend markiert und der begehbbare Weg ist gelb markiert.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Hubi Flüeler, Bezirksleiter Wanderwege Alpnach, Tel. 079 469 82 28

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Gesperrter Wanderweg Chretzen bis Zelig